Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-299387-p0001-6

1. Draconites. s. D. Johan. gottes vorsprünger von Christo aus Mos. und allen propheten Leben 1550 fol.
2. —— Von Job und Pa Daamon Jesu christo Luber, 1550.
3. —— constat 16##. von der Sündflut. Lüber. 1549.
4. —— von Zwilligen in Libr Rebecca, Lüber, 1550
5. —— von Jon Sirach Jesu Christo Luber 1549.
6. —— Jud ipse Nam, Luber.
7. —— Von Jon Prob 1550 d. C. Luber
8. —— von den Makab 1550 unsrer Gerber Lüber, 1550.
9. —— von den vier Buchstaben. Luber. 1550.
10. —— Von Hyrsch auger, Luber 1550!

Von ewerm Gott JESV CHRISTO.

DOCTOR IOANNES
DRACONITES.

Esa. 35.
Sehet ewer Gott kompt zur rache: Gott der da vergilt kompt euch zuhelffen.

M. D. L.

Dem Hochgelerten vnd Thewren Syndico: Doctor Joann Rudel vnd seiner Elisabet: Frid jn CHRISTO.

ICh habe disem trostlichen Capitel des Euangelischen Propheten Jesaia auch einen Trostlichen Titel gegeben euch vnd allen Christen zutrost/nemlich: Von ewerm Gott der euch helffen wird. Denn weil CHRISTVS Jo. 16. spricht / Alles was der Vater hat das ist mein. Vnd Paulus Ro. 8. spricht/Gott hat vns alles jn CHRISTO geschenckt. So folget das alles was Gott ist hat vermag ewer vnd aller Christen sele vnd das ir sampt allen die es glewben Gottes eigenthum seit: wie denn Gott selbs spricht. Jere. 31. Ich wil ir Gott sein vnd sie sollen mein volck sein. Wiewol aber kein ander mittler ist jn Himel vnd erden zwischen Gott vnd menschen zuhandlen/ das ist/ vergebung der Sünd vnd das ewigeleben zuerlangen/ denn JESVS CHRISTVS: wie Paulus 1. Ti. 2. spricht/ Es ist nur ein mittler zwischen Gott vnd menschen der mensch JESVS CHRISTVS der sich dahin gegeben hat zur erlösung fur iderman. Dennoch kan niemand dises einigen mittelers brauchen/ durch in ewige gerechtickeit zuerlangen/ er wisse denn vnd glawbe Gottes verheissunge von CHRISTO. Als denn CHRISTVS solcher vrsach halben Cleophas vnd seinem gesellen Lu. 24. prediget alles das von im geschrieben war jn Mose vnd allen Propheten. Vnd die Apostel ire predigeten auch mit Gottlichen zusagungen des Alten Testaments bekrefftigeten. Daraus wolzuuernemen das der Christlich glawbe nicht wol geleret noch gelernet werden müge on Gottes verheissunge von CHRISTO: welche gewust geglewbet bekand einen dreifaltigen nutz allen trawrigen hertzen bringen. Denn sie machen einem menschen sein hertz so Gottselig vnd freudenreich das es Gottes vnd aller Heiligen freund wird vnd spricht wie Ps. 84. die kinder Korah/ Mein sele verlanget vnd sehnet sich nach den Vorhofen des Hern: mein leib vnd sele frewen sich jn dem lebendigen Gott. Dazu versichern sie ein menschlich hertz das zuetuelt Gott werde im vnd den seinen nicht helffen/vnd machen im einen mutt zusagen/ wie David Ps. 68 spricht: Wir haben einen Gott der da hülfft vnd einen Hern der vom tod erlöset. Endlich machen sie einen menschen/ der mit diser argen welt nicht wolzufriden ist / so gnadenreich vnd grosmechtig das er fur dem vberschwang der verheissen gütter vnd hoffnung auffs ewige leben/alles das jn der welt ist gegen Gottlichen verheissungen gering vnd fur nichts achtet: wie Paulus Phil. 3. sprach/ Ich acht alles fur schaden gegen dem vberschwenglichen erkendnis CHRISTI JESV meines Hern. Vnd so gewis ists als Gott lebet: wer allen Gottlichen verheissungen von CHRISTO vnd der Christenheit glewbet inen betreffend/ der krieget auch alles verheissen gutt jn CHRISTO vnd durch CHRISTVM/ nemlich ein gutt wie Gott vnd vnaussprechlich wie CHRISTVS: als Jesa. 64. auch zeüget vnd spricht/ Von der welt her ist nicht gehöret mit ohren noch mit augen gesehen/ on dich Gott/was denen geschicht die auff in harren.

DKümb wolt ich euch vnd allen menschen auch mit dem allergeringsten fur Gottes angesicht zu grossem trost jn disem betrübeten leben vnd ewiger selickeit nach disem elend/ ein solch Buch jm namen des Hern schreiben/darinnen alle verheissene gütter durch Mosen vnd die Propheten stünden/vnd alle die so die verheissunge mit dem glawben annemen/nicht alleine bei Gott jm Himelreich durch CHRISTVM ewigleben/ sondern auch jn disem Weine Tal ein Labsal hetten jn allen kranckheiten vnd sich rechte wol erquicketen ehedenn sie hinfüren vnd nicht mehr hie weren. Denn das auch der nutz so jn disem Jamertal ein mensch aus Gottes wortt empfahen mag durch den glawben/ vberaus gros vnd mit nichten vnter allen Himeln zuuergleichen sein: zeüget König Salomo Pro. 3. da er spricht/ Wol dem menschen der weisheit findet: denn es ist besser vmb sie hantieren weder vmb silber/ vnd ir einkomen ist besser denn gold. Sie ist edler denn Perlen/vnd alles was du wunschen magst ist ir nicht zugleichen.

SO nemet allerliebsten jn CHRISTO dises Christlichen Capitels Gottliche krafft freündlich an (denn weil ir des nutzes dises Capitels selbs teglich jm Vater vnser brauchen kund so wolt ich nicht weitleufftiger vom nutz vnd brauch der Sechs Stücke dises Capitels nach meiner gewonheit vorreden) vnd frewet euch sampt mir ewer lebenlang/ das vns Gott vor vnser heimfart aus disem elend/ eine solche kunst geleret hat/ das wir durch den glawben an Gottes verheissunge von CHRISTO viel leichter jns Himelreich komen mügen denn vnsere Vnderfacher mit allen menschenleren vnd wercken durch iren vnglawben jn die helle faren müssen. O welch ein Himelische Christliche Gottliche kunst ist mir das/ wissen/ das Gottes verheissung aller Christen einiger schatz ist/ nemlich das Gott durch den glawben vnser vnd wir Gottes seien vnd erkennen/ das die Prediger alleine rechtschaffen sind/ die alle betrübte gewissen durchs Gesetz mit Gottlichen verheissungen trösten können vnd den glewbigen so gewislich zusagen vergebung der sünd vnd das ewigeleben/ als Gott leber vnd CHRISTVS zukunfftig ist die lebendigen vnd todten zurichten. Solch erkendnis wolle Gott auch beschehren ewren lieben Kindern/Wilhelm/Joann/Georgen/Justina/Euthymia/Elisabet/Magdalena/Anna/auff das ich euch vñ sie mit freuden jm Himelreich sehen vnd sampt euch allen Gott vnserm lieben vatter fur das vnaussprechlich gut/ nemlich das verheissen ewigeleben dancken müge. Amen.

Geschrieben jn der Wehe S. Jacobs 2. Feb. M. D. L.

Von ewrem Gott: JESV CHRISTO:

Das XXXV. Capitel Jesaia.

DAs dis Capitel auch von dem seligen Reich vnsers Hern JESV CHRISTI weissage: zeüget CHRISTVS selbs da er diese wortt (als denn werden der blinden augen auffgethan werden/ vnd der Tauben ohren geöffnet werden/ alsdenn werden die lamen wie die Hirs lecken vnd der stummen zunge wird lobsagen) erfüllet vnd spricht Lu. 7. Zu derselbigen stunde machte JESVS viel gesund von seüchen vnd plagen vnd bösen geistern vnd viel blinden schencket er das gesicht/ vnd sprach/ Gehet hin vnd verkündiget Joanni was ir gesehen vnd gehöret habt/ die blinden sehen/ die lamen gehen/ die aussetzigen werden rein/ die touben hören/ die todten stehen auff/ den armen wird das Euangelion geprediget/ vnd selig ist der sich nicht ergert an Mir. So last vns das Capitel in sechs Stücke teilen vnd hören: Im ersten warumb die Christenheit eine wüsten einöde gefilde genennet vnd wodurch sie frölich sein vnd blühen werde: Im andern wie die Prediger die erschlagene durchs Gesetz mit dem Euangelio trösten sollen: Im dritten von der grossen krafft des Euangelij CHRISTI: Im vierden von des Heiligen Geists krafft: Im funfften von der krafft des Christlichen glawbens: Im sechsten von dem grossen lohn der Christen.

DJe wüsten vnd einöde wird lustig sein/ vnd das gefilde wird frölich stehen/ vnd wird blühen wie die Lilien: sie wird blühen vnd frölich stehen in aller lust vnd freude. Denn die herlickeit des Libanon ist ir gegeben/ der schmuck Carmel vnd Saron. Sie sehen die herlickeit des Hern/ vnd den schmuck vnsers Gottes.

Aus disem ersten teil last vns lernen: Erstlich

Warumb die Christenheit einer wüsten einöde gefilde vergliechen werde.

DJe Christenheit in der Heidenschafft von denen geborn zu welchen CHRISTVS sprach (Gehet hin in alle welt vnd prediget das Euangelion aller Creature) wird nicht alleine darumb eine wüsten einöde gefilde genennet/ das die Heiden on Gott waren in der welt ehedenn sie zu CHRISTO bekeret wurden (als Paulus zeüget) sondern auch das die Christenheit eben so veracht vnd in der welt vnwerd sein mus/ als ir heupt CHRISTVS von welchem Jesaia weissaget/ Er war der allerverachtest vnd vnwerdest.

Von ewrem Gott:

Was heist aber lustig sein/ frölich stehen/ blühen wie Lilien/ blühen vnd frölich stehen jn aller lust vnd freüde?

ES heist aus dem Samen Gottes jn das gute land geseet/ seine Christen wachsen als schöne Lilien die schneeweis sein vnd seer wol riechen. Denn gleich wie die Lilien oder blumen von des Samens krafft aus dem erdreich wachsen: also gepirt das Euangelion gutte frölliche gewissen: weil die leütte so Gottes zorn fületen hören/ das sie durch den blossen glawben an JESVM CHRIST vom fluch des Gesetzs erlöset on werck vnd verdienst für Gott gerecht sein vnd ewigleben sollen bei Gott jm Himelreich. Sihe diser glawb an CHRISTVM macht sie für Gott so schneeweis als die Lilien sind: wie Dauid auch Ps. 51. begeret schneeweis zu sein/ vnd Paulus Eph. 5. spricht/ Das die Christen jn CHRISTO keine mackel haben für Gott. Endlich riechen die Christglewbigen so wol als Lilien/ wenn sie mit predigen vnd wolthun anderleütten raten vnd helffen zur selickeit: wie Ps. 133. Der Balsam von Aarons heupt jn seinen bart vnd sein gantzes kleid geflossen das hause Gottes mit leiblichem geruch erfüllet: Vnd S. Paulus 2. Cor. 2. Das Euangelion derhalben einen lebendigen geruch nennet allen glewbigen zum ewigen leben. So wil Jesaia mit disen worten (die wüsten vnd einöde wird lustig sein vnd das gefilde wird frölich stehen/ vnd wird blühen wie die Lilien: sie wird blühen vnd frölich stehen jn aller lust vnd freud) weissagen/ das die Christglewbigen nicht alleine mit Gott frid haben werden/ sondern auch jn not vnd tod so muttig vnd mechtig sein werden: als Paulus da er spricht Ro. 5. Nu wir denn gerecht sind worden durch den glawben/ so haben wir frid mit Gott durch vnsern Herrn JESVM CHRIST vnd rhümen vns der hoffnung künfftiger herlickeit/ ja wir rhümen vns der trübsaln/ wissend/ das trübsal gedult bringet/ gedult erfarung/ erfarung hoffnung/ hoffnung aber lest nicht zuschanden werden: denn die liebe Gottes ist ausgegossen jn vnser hertz durch den heiligen geist welcher vns gegeben ist. Nu

Wie die Christen aus den Heiden von den Aposteln aus den Jüden geschmückt werden sollen.

CHarmel ist ein fruchtbar Berg jm Jüdischenland gegen Mittage. Libanon ist der Berg gegen mitternacht am end des gelobden landes reich von Weirauch vnd andern. Saron der Palestiner land seer fruchtbar/ zwischen dem berge Thabor vnd dem Meer Tyberiadis gelegen von Kesarea bis gen Joppen. Diser herlickeit vnd schmuck ist alles leibliche glück vnd heil das inen Gott hat gegeben: wie Ps. 133. das gebirg Hermon von seiner fruchtbarckeit gelobet wird. Solche leibliche glück vnd heil aber bedeüttet/ die gaben des heiligen Geists damit der Herr JESVS durch sein Euangelion die Christenheit so herlich schmuckt: als der 45. Psalm der Braut Königlichen Schmuck beschreibet. Der Herr JESVS aber spricht selbs Jo. 4. Das heil kompt von den Jüden her. Drumb das Jesaia mit disen worten (denn

ten (denn die herlickeit des Libanon ist ir gegeben der schmuck Charmel vnd Saron) anzeigen wolle/ das Gottes wortt vnd geist der erweleten Jüden herlickeit vnd schmuck/ durch die lieben Apostel vns Heiden geschenckt werden solle/ bezeuget der 19. Psalm. Nu

Vom Erkendnis Christi.

DAs Gottes herlickeit CHRISTVS seie/ scheinet aus Ex. 32. da Gott sein herlickeit CHRISTVM verheisset: vnd Paulus 1. Cor. 1. CHRISTVM eine Gottlich herlickeit nennet. Sehen heist CHRISTVM erkennen vnd auff in hoffen: wie Jo. 8. CHRISTVS sprach / Abraham sahe meinen tag. Den schmuck vnsers Gottes sehen/ heist/ den heiligen geist von dem entpfangen haben/ von welchem David ps. 68. spricht/ Du bist jn die höhe gefaren vnd hast das gefengnis gefangen. So wil Jesaia mit disen worten (sie sehen die herlickeit des Hern vnd den schmuck vnsers Gottes) souiel leren/ das die elende geplagete verlassene Christenheit vber die alle wetter gehen/ CHRISTVM erkennen vnd fur Gott durchs wortt vnd den geist CHRISTI die frölichste schöneste liebeste sein werde vmb des erkendnis Gottes vnd CHRISTI willen/ darinnen aller Christen ewigleben gelegen ist: als CHRISTVS selbs spricht. Jo. 17. Dis ist das ewige leben/ das sie dich das du alleine warer Gott bist vnd den du gesand hast JESVM CHRIST erkennen. Sintemal aber die Christenheit jn der welt (der erbsund vnd des Satans halben) eine wüsten einöde gefilde bleibet/ ob sie gleich jm gewissen mit Gott zufriden ist vnd rechte frölich ist: so stifftet Gott hie durch Jesaia das Euangelische Predigampt/ auff das es alle trawrigen Christen so des Creützes halben ablassen mochten zupredigen vnd gutes zuthun tröste vnd spricht mit grossem ernst.

STercket die müden hende: erquickt die strauchelende knie: saget den verzagten hertzen/ seit getrost vnd fürchtet euch nicht: Sehet EWER GOTT kompt zur rache/ Gott der da vergilt kompt euch zuhelffen.

Aus disem dritten teil last vns dreie lere schepffen/ vnd erzelen: Erstlich

Wem man das Euangelion predigen sol.

MVde hende / deutten auff die Christen die Satan müde wil machen zuthun was Gott gebotten hat/ vnd durch sicherheit jns hertzeleide störtzen: welches im Paulus nicht gestehet. Phil. 3. da er spricht/ Ich vergesse was dahinden ist / vnd strecke mich zu dem das daförn ist/ vnd jage nach dem furgesteckten zil/ nach dem kleinod das da furhelt die Himelische beruffung Gottes in CHRISTO JESV. Strauchelende knie/ sind geprechliche Christen so durch vbertrettung des Gesetzs jn Gottes zorn gefallen vnd jn der not angefochten werden an Gottes gnad jn CHRISTO versprochen zuuerzueiuelu: welches im Joannes nicht gestehet da er spricht 1 Jo. 2. Wir haben einen Fursprecher bei dem vater der

gerecht ist vnd der ist die versunung fur vnsere sünde. Verzagte hertzen sind alle Christen so Gottes zorn jm gewissen/ durchs Gesetz vnd den Satan aller Christen verkleger/ fülen/ vnd ir hertz nicht zufriden stellen können on Gottes verheissung das Euangelion CHRISTI: wie David auch sich derhalben einem entwehneten seüglingen vergleicht Ps. 131. da er spricht/ wenn ich meine sele nicht setzet vnd stillet/ so ward meine sele jn mir/ wie einer der von seiner Mutter entwehnet wird. So wil er mit disen worten (müde hende/ strauchelende knie/ verzagte hertzen) anzeigen das das Euangelion niemand geprediget werden solle denn den trawrigen schwachen elenden gewissen: als CHRISTVS selbs Matth. 9. spricht/ Die krancken bedurffen des Artztes. Nu

Wie man das Euangelion predigen sol.

STercken/ erquicken/ sagen/ heist/ bis an Jüngstentag allen heiligen so fürchten sie werden vmb des Gesetz fluch willen ewiglich verlorn/ begeren derhalben Gottes gnad jn CHRISTO versprochen/ zusagen/ das inen Gott vmb des blossen glawbens willen an CHRISTVM alle sünde vergeben vnd das ewigeleben geben werde: als Paulus 2. Cor. 1. sich auch des rhümet das er den Corinthern alle gottes verheissunge Ja vnd Amen jn CHRISTO geprediget habe. Nu zeiget Petrus an mit disen worten (er gehet vmbher wie ein brüllender Lew vnd suchet den er verschlinge) das Satan allezeit den grösten vleis darauff lege/ das er der Christen hende müde kniestrauchelend gewissen verzagt mache. Vnd leret kein ander kunst den Satan jn aller anfechtung zuüberwinden denn den glawben an JESVM: wie Paulus auch Eph. 6. spricht/ Ergreifft des glawbens schilt damit ir alle fewrpfeile des Bösewichts ausleschen kund. Drumb wie Gott der Sonn vnd dem Mond gepeut das sie leuchten sollen bis an Jüngstentag: Also wil er mit disen worten (stercket erquicket saget) allen beruffen predigern gebotten haben/ das sie alle die Christen so der Satan durch vbertretung des Gesetzs müde strauchelend verzagt macht/ allmechtiglich trösten sollen mit allen Gottes zusagungen von CHRISTO: wie Paulus auch 2. Cor. 1. Gott derhalben einen Gott alles trostes nennet/ das er vns jn all vnsern trübsaln so tröstet das wir auch trösten konnen alle die jn allerlei trübsal sind mit dem trost damit wir getröstet werden von Gott. Wie sol aber der selbige Trost klingen? Sehet ewer Gott der kompt zur rache/ Gott der da vergilt kompt euch zuhelffen.

Was sol denn oder wer sol das Euangelion predigen?

EWren Gott/ nennet der Prophet vnsern Hern JESVM Denn Gott war jn CHRISTO (spricht Paulus 2. Co. 5.) vnd versunet die welt mit sich selbs. Darumb aber wird er ewer Gott genennet/ das in Gott der vatter dazu verordnet hat das er euch alles verheissen gutt jn CHRISTO gebe vnd von allen feinden nach Gottes drewworten helffe: wie David auch Ps. 68. spricht/ Wir haben einen Hern der

hilffe

hilfft vnd einen Gott der vom Tod errettet. Disen Gott zur rache kommen/ heist nicht alleine sich an der Schlangen mit dem Euangelio rechen sondern auch allen vnbusferttigen vnd vnglewbigen Gottes rach vnd ewig verdamnis predigen: wie er Jo. 3. thut / Wer nicht glewbet der ist schon gericht. Zuuergelten aber komen/ heist predigen/ das er am Jüngsten Tag zu allen vnbusferttigen vnd vnglewbigen sagen werde/ Gehet hin ir vermaledeieten jn das ewige fewer mit allen Teüffeln. Widerumb aber disen Gott helffen/ist den busfertigen vnd glewbigen nicht alleine das ewigeleben hie verheissen/ wie Jo. 3. Wer da glewbet der hat das ewigeleben: sondern auch am Jüngsten Tage zu in sagen/ Kompt ir gebenedeieten meines Vaters jn das ewigeleben. Drumb wil Jesaia mit disen worten (sehet ewer Gott kompt zur rache/ Gott der da vergilt kompt euch zuhelffen) auch weissagen/ das man jm Newen Testament CHRISTVM predigen werde/ nicht alleine wie ein geschenck Gottes oder Priester vnd Mittler/ sondern auch wie einen König vnd Nothelffer dazu verordnet das er die Christen versune vnd vertrette/ wie Joannes vnd Paulus von im zeugen/ der Christen feinde aber hie vnd dort richte vnd verdamme/ wie Dauid Ps. 110. Vnd Paulus 2. Thess. 1. zeugen.

Alsdenn werden der blinden augen auff gethan werden: vnd der Tauben ohren werden geöffnet werden: alsdenn werden die Lamen lecken wie die Hirs: Vnd der Stummen zunge wird lobsagen.

In disem vierden teil last vns schlechthin reden

Von der grossen krafft des Euangelij CHRISTI.

DEr Blinden augen auffgethan werden/heist die so vom Satan verblendet waren das sie Gottes angesicht JESVM CHRISTVM nicht sehen noch kennen mochten mit dem Euangelio so erleuchtet werden/ das sie CHRISTVM fur iren eigen Heiland erkennen vnd bekennen. Solchs hat CHRISTVS leiblich vnd geistlich erfüllet Jo. 8. an dem gebornen Blinden. Der Tauben ohren auffthun/ heist/ ohren vnd hertzrn so offenen das die Gottes wortt CHRISTVM gern hören die es zuuor nicht hören kundten noch wolten. Solchs hat CHRISTVS erfüllet Mar. 7 Die Lamen lecken wie Hirs/ ist nicht alleine gerade werden das man wolgehen mag/ sondern auch das man gerne zum wortt Gottes vnd allem das Gott zu ehren vnd den Christen zu nutz gescheen mag lauffe: welches man vor dem Euangelio CHRISTI nicht thun kund noch thun wolt. Solchs hat CHRISTVS erfüllet durch Petrum Ac. 3. Der Stummen zunge lobsagen/ heist/ nicht alleine die sprachlosen reden werden/ sondern auch die so das Euangelion aus furcht nicht bekennen thursten nu frei eraus Gottes wortt bekennen: Solchs hat der Meister zuhelffen erfüllet da die Mar. 7.

sprachen / Er hat alles wolgemacht / die Tauben hören vnd die Stummen reden. Wiewol aber das Euangelion teglich solche wunder thut auff erden vnd thun wird bis an Jüngstentag: so weissaget doch Jesaias hie sonderlich von den zeichen so das Euangelion als eine newe lere wider das Gesetz Mosi bekrefftigen solten: als CHRISTVS Mar. vl. zeuget: Drumb wil Jesaias hie nichts anders weissagen/ nemlich mit disen worten (alsdenn werden der blinden augen auff gethan werden: vnd der tauben ohren werden geoffnet werden: alsdenn werden die lamen lecken wie die Hirs: vnd der stummen zunge wird lobsagen) denn das CHRISTVS mit seinem Euangelio erfüllet hat. Matth. 11. da er spricht/ Saget Joanni die blinden sehen die lamen gehen/ die aussetzigen werden rein/ die tauben hören/ die todten stehen auff/ den armen wird das Euangelion geprediget.

DEnn es werden wasser in der wüsten hin vnd her fliessen vnd die ströme in den gefilden: Vnd wo es zuuor trocken ist gewesen sollen teiche stehen: vnd wo es dürre gewest ist sollen Brunnequellen sein: da zuuor die Schlangen gelegen haben sol hew vnd rhor vnd schilff stehen.

In disem funfften teil last vns schlechthin reden

Von des Heiligen Geists krafft.

GLeich wie durch die Wüsten zuuerstehen ist die Christenheit in der Heidenschafft so von der welt verwüstet wird: also verstehe ich durch die wasser vnd ströme so hin vnd wider in der wüsten fliessen/ die gaben des heiligen Geists so das wüste lustig vnd die einöde lieblich machen/ nemlich/ wo es vorhin darumb trocken vnd durre gewest ist das Gottes wortt vnd geist nicht da war/ da sol es feucht vnd fruchtbar werden CHRISTVM mit wortten vnd wercken zubekennen. Denn wie trockene vnd dürre stette/ bedeutten/ leutte so das Euangelion nicht haben vnd derhalben weder krafft noch safft haben zudencken reden thun das Gott in CHRISTO wolgefellet: wie Jere. 17. Der gottlos auch einem durren lande vergliechen wird. Also bedeutten Teiche vnd Brunquelle/ die leutte so durch Gottes wortt vnd geist krafft vnd safft haben den hungerigen vnd durstigen gewissen mit dem Euangelio den Selenhunger vnd durst des gewissens zubüssen vnd lesschen/ auff das sie grünen vnd wachsen/ als der bawm. Ps. 1. Vnd die WeidenStöcke an den wasserbechen. Esa. 44. Wie aber durch Schlangen alle feinde CHRISTI zuuerstehen sind/ die mit falscher lere vnd verfolgunge des Euangelij / des weibes samen in die verse stechen/ das ist/ Prediger vnd Christen lestern vnd verfolgen. Also verstehe durch stro/ rhor/ schilff/ alle die so zuuor schlangengezicht waren vnd nu Christglewbige sind worden: Als Paulus auch spricht/ Die Epheser waren vorzeitten ferne von CHRISTO ja ein finsternis/ nu aber sind sie nahe vnd ein liecht im Hern. Es ist alles geistlich zuuerstehen. Drumb

wil

wil Jesaia mit disen wortten (denn es werden wasser jn der wüsten hin vnd her fliessen vnd ströme jn den gefilden: vnd wo es zuuor trocken ist gewesen sollen Teiche stehen: vnd wo es durre gewesen ist sollen Brunnequellen sein: dazuuor die Schlangen gelegen haben/ sol hew vnd rhor vnd schilff stehen) weissagen/ das Gottes wortt das Euangelion CHRISTI so gros macht vnd glück jn der welt haben werde/ das es nicht allein aus Schlangen Tauben vnd aus Wolffen Lemmer machen werde (wie Paulus aus einem verfolger des Euangelij ein Prediger ward) sondern auch das jmerdar ein mensch den andern vnd eine versamlung die andern mit der predigt des Euangelij so bekeren werde/ das Gotts wortt vnd geist/ nicht anders von einem jn viel lande komen werde/ denn ein wasser an einem ort quillet vnd entspringt/ vnd durch viel lande hin fleüsset. Solchs weissaget auch Dauid Psal. 19. da er spricht/ Ein tag sagts dem andern/ vnd eine nacht thuts kund der andern. Es ist keine sprach noch rede/ da man nicht ire stimme höre.

VND es wird daselbs eine Bane sein vnd ein wege welcher der heiligeweg heissen wird/ das kein vnreiner drauff gehen wird. Vnd derselbige wird fur sie sein/ das man drauff gehe/ das auch die thoren nicht irren mügen. Es wird da kein Lewe sein/ vnd wird kein reissend Thier drauff tretten noch daselbs funden werden/ sondern man wird freie sicher daselbs gehen.

In disem funfften teil last vns reden:

Von der krafft des Christlichen glawbens.

DVrch die Bane verstehe den glawben an CHRISTVM vnd durch den wege CHRISTVM: wie er selbs spricht. Jo. 14. Jch bin die warheit vnd der weg. Diser weg ist darumb ein heiliger weg genennet/ das Gottes wortt CHRISTVS durchs Euangelion den heiligen geist schenckt: welcher die glewbigen alleine heiliget vnd seligmacht: Wie Paulus derhalben das Euangelion ein ampt des Geists nennet 2. Cor. 3. Keinen vnreinen auff disem wege gehen/ heist/ nicht alleine die so CHRISTVM anruffen von aller vngerechtickeit abtretten (welchs busse thun heist) sondern auch die aus Gott geborn sind nicht sündigen (als die Schrifft von den glewbigen zeüget) vnd den reinen alles reine sein. Disen wege für sie sein also das sie drauff gehen vnd auch die thoren nicht irren mügen/ heist/ das Euangelion CHRISTI allen menschen auff erden leichtlich zuhören lernen halten sein: Wie Paulus auch spricht. Ro. 10. Das wortt ist dir nahe/ nemlich jn deinem mund vnd jn deinem hertzen. Thoren/ heist er die Christen eben der meinung wie CHRISTVS Matth. 11 sie vnmündig nennet/ das ist/ welche die welt vmb Gottes weisheit CHRISTI willen fur thoren helt: welches sie auch gar weidlich gerewen sol wenn sie nu sagen werden als geschrieben. Sap. 6. Man helt den Catechismum fur eine

körichte kinderlere: wer aber den Catechismum weis vnd verstehet/der ist weiser vnd gelerter/denn alle weisen vnd gelerten auff erden sein konnen. Ist mir das nicht ein weg fur sie? ists nicht leichter nach dem Catechismo leben vnd auff disem wege jn Himel gehen/ denn nach aller Jüden Türcken Widderchristen lere vnd leben mit allen Teüffeln jn abgrund der helle faren? Sowil er mit disen worttenCvnd es wird daselbs eine Bane sein vnd ein weg welcher der heilige weg heissen wird/ das kein vnreiner drauff gehen wird: Vnd derselbige wird fur sie sein/ das man drauff gehe/ das auch die thoren nicht irren mügen)anzeigen/ wer nach Gottes wortt dem heiligen Catechismo der Christlichen zucht leret vnd lebet/der werde nicht alleine fur Gott gerecht geachtet vnd selig werden jm Himelreich/ sondern auch jn disem Jamertal vnd gange zum tod/viel klüger vnd gelerter sein denn alle klugen vnd gelerten auff erden sein mügen on Gottes wortt vnd geist: welcher meinung auch David ist Ps. 119. Du machst mit deinem Gesetz mich weiser denn meine feinde sind/denn es ist ewiglich mein schatz. Ich bin gelerter denn alle meine lerer/ denn deine zeügnisse sind meine rede: ich bin klüger denn die alten denn ich halte deine befelh.

WAs ist aber das gesagt? es wird da kein Lewe sein vnd wird kein reissend Thier drauff tretten noch daselbs funden werden/ sondern man wird freie sicher daselbs gehen. Auff disem wege keinen Lewen noch reissend thiere sein/ heist/ vnter allen Gottes kindern vnd CHRISTI brüdern/jn der Christenheit keinen Tyrannen noch Ketzer funden werden/der das Euangelion wissentlich verlestere vnd seine bekenner muttwillig verfolge: wie Jesa. 11. auch weissaget. Drumb wenn er spricht Cman werde freie vnd sicher drauff gehen) wil er nichts anders leren/denn das alle Gottes kinder vnd erben/ durch den heiligen geist CHRISTI nicht alleine fridsame gewissen haben werden/ sondern auch freiwilliglich nach dem Catechismo leben: Summa/ mehr guttes vmb CHRISTI willen thun werden vngezwungen/ denn alle gottlosen auff erden gezwungen thun konnen: wie Ps. 110. David auch spricht/ Dein volck wird williglich da sein. Nu dis seie eine weissagunge von der Christen glawben vnd gutten wercken/ die sie thun sollen vnd werden durch den glawben an CHRISTVM: Folget der lohn

DJe erlöseten des Hern werden widerkomen vnd gen Zion komen mit jauchtzen. Ewige freud wird vber irem heupt sein. Freud vnd wonne werden sie ergreiffen. Schmertz vnd seufftzen wird hinweg müssen.

Jn disem letzten teil last vns schlechthin reden.

Von der Christen lohn.

DJe erlöseten des Hern sind alle die so nicht alleine von sünd tod welt teüffel hell erlöset sind durch CHRISTVM sondern auch die vom heiligen geist versichert werden/ das sie Gottes kinder seien vnd bleiben sollen: wie Paulus auch Ro. 8. spricht/ Der heilig geist gibt vnserm geist zeügnis das wir Gottes kinder sind. Durch Zion/ verstehe die Christenheit so zu Jerusalem

salem angefangen: vnd gen zion komen mit jauchtzen/ durchs Euangelion nicht alleine zu CHRISTO bekeret werden/ sondern auch wie ein glied CHRISTI sein heupt CHRISTVM bekennen vnd preisen: welches hie jauchtzen heist/ als ps. 89. klinget/ Wol dem volck das jauchtzen kan. Ewigefreud vber irem heupt sein/ heist die Christen allezeit jn CHRISTO so fröliche gewissen haben/ das ire trawrickeit (wenn sie trawrig on Gott sind) nicht vom Tröster CHRISTI geist sondern von des Satans Schreckengeist oder der erbsünd herkomen mus. Satans geist verklaget die gewissen jmerdar mit vbertrettung der zehen gebotte/ wil damit verzweivelt machen an der gnad jn CHRISTO versprochen. Der geist CHRISTI macht jmerdar getrost wider des Gesetzs fluch mit dem Euangelio CHRISTI/ welcher spricht Jo. 16. Seit getrost ich habe die welt vberwunden. Vnd das wir allezeit jn CHRISTO frölich sein sollen (denn so offt ein Christen auff erden trawrig ist/ lachet sein feind der Teüffel/ spottet sein vnd versuchet in/ wie er dem menschen JESV thette Matth. 4.) beweis ich mit Paulo da er gepeut vnd spricht. Phil. 4. Frewet euch allezeit im Hern/ ich sage noch ein mal frewet euch. Freud vnd wonne ergreiffen/ heist/ die Christen nicht alleine vber das Gesetz mit dem Euangelio herschen vnd wider die helliſchen pfortten jn CHRISTO das feld behalten: wie Paulus auch rhümet/ das er allezeit das feld behalt jn CHRISTO vnd wisse das in keine Creature von Gott reissen müge. Sondern auch am jüngstentage das ewigeleben mit leib vnd seel entpfahen von dem der spricht Matth. 25. Kompt her jr gebenedeieten jn meines vaters Reich. Schmertzen vnd seufftzen wegmüssen/ heist/ die nichtickeit vnsers leibes verkleret vnd CHRISTI leib ehnlich werden: als Paulus spricht Phil. 3. Vnser wandel ist jm Himel/ von dannen wartten wir des Heilandes JESV CHRISTI der vnsern nichtigen leibe verkleren wird vnd seinem verklereten leib ehnlich machen.

Schlos Rede.

SO last vns die Sechs Heuptlere wolmercken. Zum ersten wie die Christenheit sampt allem irem schmucke von den Aposteln durchs Euangelion kome. Zum andern wenn vnd wie man das Euangelion predigen sol. Zum dritten was das Euangelion für grosse wunder auff erden thue. Zum vierden wie das Euangelion land vnd leütte so leichtlich vnd glücklich zu CHRISTO bekere vnd seligmache. Zum funfften wie das Euangelion durch den glawben an CHRISTVM ein feines Gottseliges leben füren lere. Zum sechsten wie der Christen lohn sein werde/ zeitlicher frid jm gewissen mit Gott vnd nach disem Jamertal ein ewiger frid vnd vnaussprechliche freude bei Gott jm Himel. AMEN.

Geprediget zu Marpurg 1545.
Geschrieben zu Lübeck 1549.

Lies

A. 5. Pag. 1. Li. 31. Fur/ dritten teil: andern teil.
A. 4. Pag. 1. Li. 23. Fur/ vierden teil: dritten teil.
A. 4. Pag. 2. Li. 18. Fur/ funfften teil: vierden teil.

HIC EST FILIVS MEVS DILECTVS
IN QUO MIHI BENE COMPLACUIT: IPSUM AUDITE.
DOMINE, BONUM EST HIC NOS ESSE
MAT. 17.
1548

88153

AB 88 153

X 1997507

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-299387-p0016-0

Lon ewerm Gott

JESV CHRISTO.

DOCTOR IOANNES
DRACONITES.

Esa. 35.
Sehet ewer Gott kompt zur rache: Gott der da
vergilt kompt euch zuhelffen.

D. O. L.